Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Hauptversammlung der Vereinigung Schweizer. Feldtelegraphenoffiziere

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

mertaste im Handapparat über der Sprechtaste eingebaut ist; die Anschlussklemmen sind im Apparat unter dem Verschlussdeckel und nicht aussen wie im C.Tf. Der Schalter mit den Stellungen *R* und *A* ist ebenfalls vorhanden, das F.Tf. kann also auch in Verbindung mit Zentralbatteriezentralen der Ziviltelephonverwaltung verwendet werden.

Es lassen sich 3 Typen unterscheiden: 1. Das F.Tf. mit Siemens-Summer, 2. das mit Albissummer und 3. die neueste Ausführung mit englischem Summer.

Als Neuerung sind hier die Lauthörtaste und die Klinken 1 und 2 eingebaut.

Hauptversammlung der Vereinigung Schweizer. Feldtelegraphenoffiziere

Am 29. Mai traf sich in *Olten* eine stattliche Zahl Feldtelegraphenoffiziere zur jährlichen Hauptversammlung. Herr Oberstdivisionär Hilfiker folgte am Morgen den Verhandlungen. Der Präsident der Vereinigung, Herr Hptm. *Jb. Meier,* eröffnete um 0900 Uhr die Versammlung, indem er auf die reichbesetzte Traktandenliste hinwies und die eingegangenen Entschuldigungen bekanntgab. In Abänderung der Traktandenliste referierte zuerst Herr Lt. Dill, Zürich, über die Beförderungsvorschriften für Ftg.-Offiziere. Den mit grosser Sachkenntnis begründeten Postulaten wurde von den Anwesenden einhellig zugestimmt. Auch Herr Oberstdivisionär Hilfiker versprach, die Begehren nach Möglichkeit zu unterstützen. Es ist darum anzunehmen, dass für die Ftg. Of. in bezug auf Beförderungsdauer und Ernennung nach Grad und nicht nur nach Rang Aenderungen eintreten.

Jahresbericht und *-rechnung* passieren ohne Bemerkungen und unter bester Verdankung. Der Jahresbeitrag wird in der bisherigen Höhe belassen. Als Rechnungsrevisoren amten inskünftig die Herren Hptm. Locher und Lt. Brüngger.

Zürich wird im Landesausstellungsjahr die nächste Jahresversammlung beherbergen. Den neuen Kategorien Feldtelegraphenbeamten und den dem Ftg.-Dienst zugeteilten Pionier-

offizieren wird der Eintritt in die Vereinigung ermöglicht und die entsprechende Ergänzung der Statuten gutgeheissen.

Die «Geschäftsordnung» und das «Regulativ für Preisarbeiten» passieren ohne Diskussion. Die mit dem Motto: «Rasch und sicher» und «Zukunft» eingereichten Preisarbeiten wurden geöffnet. Die Verfasser sind die Herren Lt. Badraun, Chur, und Lt. Kaufmann, Bern.

Die Arbeiten behandeln aktuelle Probleme des Feldtelegraphendienstes, resp. Ausbildungsfragen für den Grenzschutz.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» kamen Angelegenheiten der Netzkarten, Bureaukiste, Schlüssel für automatische Landzentralen etc. zur Sprache.

Dank der guten Vorbereitung der Geschäfte durch den Vorstand und der sicheren und flotten Leitung der Verhandlungen durch den verdienten Präsidenten, Hrn. Hptm. Jb. Meier, konnte die Versammlung rechtzeitig geschlossen werden, so dass noch einige Zeit zur Pflege der Kameradschaft übrigblieb. *-z.*

Lehren aus dem ersten Wiederholungskurs der Tg. Pi. Kp. 5 1912

Von Oberst *Nüscheler*, Tg. Chef Stab 3. A. K. (Schluss)

Schon am Sonntagabend hatte die Tg. Pi. Kp. 5 auf einer Zivilschlaufe mittels Cailhoanschluss eine Verbindung zwischen dem Divisionsquartier in Bäretswil und dem Sammelpunkt der 5. Div. in Steg zu erstellen. Die Verbindung kam in kurzer Zeit zustande, und noch am gleichen Abend wurde der Befehl für den Vormarsch den in Steg stationierten Truppen auf diesem Wege telephonisch übermittelt. Am Montagvormittag erhielt die Tg. Pi. Kp. 5 den Auftrag, eine weitere telephonische Verbindung von Steg nach der Hulftegg, ebenfalls mit Hilfe einer Zivilleitung, zu erstellen. Die ausführende Telegraphenpatrouille setzte sich mit einem Stationswagen unmittelbar hinter den aufklärenden Kavallerie- und Radfahrerpatrouillen in Marsch. Letzteren gelang es, gerade noch knapp vor einer feindlichen Kavalleriepatrouille den Pass in ihren Besitz zu bringen. Auch hier klappte die Verbindung auf den ersten Anhieb, so dass die ersten Mel-